

Tucholsky, Kurt: Kino (1912)

- 1 Wird Gustav, der Kommis, entlassen?
- 2 Seit einer halben Stunde weiß ichs nicht . . .
- 3 Die greise Mutter löffelt, was sie kriegt,
- 4 aus dicken Untertassen.

- 5 Nun kommt der Chef! Mit schultern Bartkoteletten
- 6 und einem Mimenmund und uhrgeschmücktem Bauch . . .
- 7 Dumpf buchstabiert das Publikum: »Nee – ü-ber – Ihnen – a-ber – auch . . . «
- 8 Da gibt es nichts zu retten.

- 9 Hier stehen Mutter, Tochter, Hund und Chef und seine Leiche!
- 10 Nun aber steigt auf einer Geige jählings himmelan
- 11 ein Lauf, der seinerseits im Baß begann . . .
- 12 Die nächste Nummer: »Jacob auf der Eiche.«

- 13 Humor! Man lacht! Wes Auge blieb da trocken?!
- 14 Die Hose – denken Sie – zer – hi – zerriß!
- 15 Vergessen ist die Tränenkümmemis
- 16 und jene Totenglocken . . .

- 17 Doch jetzt erblick ich einen Fürsten oben,
- 18 der weiht mit seinem Helmbusch etwas ein –
- 19 ja, sollt dies wirklich Herzog Albrecht sein?
- 20 Und kurz und gut: Hier fühl ich mich erhoben!

(Textopus: Kino. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53454>)